

Prof. Dr. Alfred Toth

Doppelte Numerierungen von Abbildungen als Teilmengen von Systemen

1. Zu den ontisch auffälligen Eigenschaften der Teilmengenschaftsrelationen bei raumsemiotischen Entitäten (vgl. Toth 2017a, b) gehört auch die doppelte vs. einfache Numerierung von Abbildungen als Teilmengen der betreffenden Systeme. Dazu gehören also (nicht kernexessive) Eingänge, (kernexessive) Passagen und (nicht-überdeckte) Durchgänge, d.h. wir ordnen die drei möglichen Fälle nach abnehmender Objektabhängigkeit der Abbildungen von ihren Referenzsystemen. Einfache Numerierung ist viel häufiger als doppelte, allerdings in Relation zum Grad der Objektabhängigkeit von der Abbildung zu ihrem System bzw. ihren Systemen.

2.1. Doppelte Numerierung bei Systemen



Rue Dumont d'Urville, Paris

2.2. Doppelte Numerierung bei Passagen



Place Saint-Michel. Paris

2.3. Doppelte Numerierung bei Durchgängen



Rue Geoffroy St-Hilaire, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Teilmengenschaftsrelationen paariger invarianter ontischer Relationen I-VIII. In: Eletronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017a

Toth, Alfred, Ontische Modelle permutierter enthaltenseinstheoretischer raumsemiotischer Relationen I-VI. In: Eletronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017b

2.9.2017